



Kompaniefeldwebel Werner Koch verlässt die Panzerpionierkompanie 10

Nach 23 Jahren wechselt der Hauptfeldwebel von Holzminden nach Hannover

Im Rahmen eines Kompanie-Appells auf dem Gelände der Medem-Kaserne in Holzminden wurde Hauptfeldwebel Werner Koch in Anwesenheit des stellvertretenden Brigade-Kommandeurs der Panzergrenadierbrigade 1 aus Hildesheim, Oberst Ulrich Rozmyslowski, sowie zahlreichen Gästen von seinem Kompaniechef, Hauptmann Max-Dieter Jahnke, verabschiedet. Eine Verabschiedung aus dem Unteroffizier-Korps war vorausgegangen. Der Kompaniefeldwebel der Panzer-Pionierkompanie 10 verlässt nach 23 Jahren Holzminden. Hauptfeldwebel Koch hat seine Versetzung zum Wehrbereichskommando II in Hannover - die mit einer Beförderung verbunden ist - nicht herbeigesehnt, sie aber nach sachlicher Überlegung und aus übergeordneten Gesichtspunkten respektiert. Oberst Ulrich Rozmyslowski würdigte Kochs Leistungen mit einer förmlichen Anerkennung. Der Hauptfeldwebel habe in sechsjähriger Verwendung als Kompaniefeldwebel beispielhaft seine Pflichten erfüllt. Das hohe Ansehen der Kompanie sei nicht zuletzt sein Verdienst. Hauptfeldwebel Koch hat durch persönliches Beispiel vorgeführt, was einen guten Soldaten ausmacht", betonte Rozmyslowski.

Werner Koch wurde am 25. September 1942 in Bodenwerder geboren. Nach der Schulausbildung und einer Lehre zum Betriebsschlosser bei der Arminius-Werft in Bodenwerder, trat er am 1. Oktober 1965 in die Bundeswehr ein. Er wurde in der Panzer-Pionierkompanie 10 zum Pionier-Unteroffizier, später zum Pionier-Feldwebel und zum Pionier-Maschinen-Einsatzfeldwebel ausgebildet. Mit viel Engagement führte er erfolgreich den Pionier-Maschinen- und Kampfmittelzug sowie anschließend acht Jahre den Panzer-Brücken- und Pionier-Panzerzug.

Durch sein hohes persönliches Engagement, auf Grund seines Könnens und seiner souveränen Art erzielte Werner Koch mit dieser hochtechnisierten Einheit in der Ausbildung und im Gefechtseinsatz über die Brigade hinaus weit überdurchschnittliche Leistungen und Anerkennungen. Nach einer Ausbildung zum Sportleiter an der Bundeswehr-Sportschule in Sonthofen leitete Werner Koch jahrelang in Zweitfunktion den Sport in seiner Einheit. Überzeugende Siege bei Weser-Pionier-, Brigade- und Standort-Wettkämpfen waren Ausdruck seiner Arbeit und Leistungsfähigkeit. Koch nutzte seine Ausbildung und Erfahrung unter anderem in der Führung seines örtlichen Vereins, dem TSV Kemnade, den er 16 Jahre als erster Vorsitzender leitete.

Am 31. Oktober 1982 übernahm Hauptfeldwebel Koch den Dienstposten des Kompaniefeldwebels. Hier vermochte er den Geschäftsbetrieb der Einheit den gültigen Verfahren und erwarteten Normen schnell anzupassen und zielgerecht zu verbessern. Der Schwerpunkt seiner Arbeit lag in der Leitung des Innendienstes, in der Personalbearbeitung sowie in der Ausbildung, Führung und Förderung des Unteroffizier-Korps.

In seiner souveränen Art der Menschenführung wurde er gleichermaßen von Vorgesetzten, Kameraden und Untergebenen respektiert. Durch seine Hilfsbereitschaft und seinen Kameradschaftsgeist hat Hauptfeldwebel Koch maßgeblich zum guten inneren Gefüge des Unteroffizier-Korps sowie der gesamten Panzer-Pionierkompanie 10 beigetragen.

Hauptmann Max-Dieter Jahnke wünschte Werner Koch im Namen der Kompanie für seine neue Verwendung viel Soldatenglück. Der Vertrauensmann der Mannschaften bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit und überreichte ein Kompaniewappen. Nachdem Hauptmann Jahnke Hauptfeldwebel Koch die Dienstschnur abgenommen hatte, ernannte er Hauptfeldwebel Friedrich Törner zum neuen Kompaniefeldwebel der Panzer-Pionierkompanie 10. Törner ist von der Panzer-Pionierkompanie 240 aus Feldkirchen bei Passau zu versetzt worden. Er hat dort einen Panzer-Brücken und Pionier-Panzerzug geführt. Im Anschluss an den Kompanie-Appell verabschiedete sich Hauptfeldwebel Werner Koch in den Räumen des Unteroffizierheims im Rahmen eines Empfangs von seinen Kameraden und zahlreichen Gästen. Hierbei sprachen Vorgesetzte, ehemalige Kompanie-Chefs, Kameraden aus der Panzer-Grenadierbrigade 1, dem Pionierbataillon 1 und der Panzerpionierkompanie 10 sowie viele Vereinsvertreter und persönliche Freunde dem scheidenden Werner Koch Lob und Anerkennung aus.

